

- 3 Geben Sie jetzt die Antworten in Aufgabe 1. Bemühen Sie sich um eigene Formulierungen.

T Ehe Sie zu viel falsch machen, geben Sie lieber den Satz mehr oder weniger wörtlich wieder. Das bringt mehr Punkte als eine unverständliche Formulierung.

Was tun Sie, wenn es heißt „in mindestens zwei Sätzen“ und „wiedergeben“? Sie sollten nicht zusammenfassen. Keine wichtigen Informationen auslassen! Und deshalb sorgfältig mitnotieren.

- 4 Überprüfen Sie Ihre Antworten a und b in Aufgabe 1.

Wenn als Antwort eine Begründung verlangt wird, achten Sie auf Ausdrücke wie *weil, denn, der Grund dafür ist, aus diesem Grund*. Wenn kein solcher Ausdruck zu hören ist, müssen Sie die Begründung aus dem Textzusammenhang erschließen.

- CD 5 Hören Sie HV 4 bis 1: 34 ein zweites Mal und ergänzen Sie für Aufgabe 1 c sinngemäß.

Der erste Grund dafür ist, dass

.....

Ein weiterer Grund besteht darin, dass

.....

- CD 6 Hören Sie noch einmal HV 4 bis 1: 34 und beantworten Sie die letzten beiden Fragen in Aufgabe 1.
Orientieren Sie sich an Ihren Leitwörtern. Haben Sie *neue Gerechtigkeit* und *demographische Entwicklung*?

T Bei der Aufgabe 1 d müssen Sie aus den auf „neue Gerechtigkeit“ folgenden Sätzen erschließen, welcher Satz eine Bedeutungsbeschreibung sein kann.
Sie sollten natürlich auch hier wieder ein wenig umformulieren.

- CD 7 Zum Schluss hören Sie HV 4 bis 1: 34 noch einmal und prüfen alle ihre Lösungen.
Anschließend überprüfen Sie Ihre Lösungen nach dem Transkript T4.

4.3.2 Einen Textabschnitt in zusammenhängenden Sätzen wiedergeben

Bei dieser Aufgabenform sollen Sie in zusammenhängenden Sätzen wiedergeben, aber möglichst nicht wortwörtlich. Dazu gibt es Anweisungen wie die folgenden.

Geben Sie wieder, was im Vortrag dazu gesagt wird. Gehen Sie auf folgende Aspekte ein: ...
Formulieren Sie vollständig und in einem zusammenhängenden Text.
Schreiben Sie bitte zu diesem Thema einen zusammenhängenden Text, der dem Inhalt des Hörtextes entspricht!
Geben Sie den Textabschnitt wieder, in dem es darum geht, dass man ... Schreiben Sie dazu einen kurzen, zusammenhängenden Text.
Geben Sie in einem zusammenhängenden Text die Informationen des Vortrags wieder.
Geben Sie die Aussagen, die der Text zu diesem Thema macht, möglichst genau in einem zusammenhängenden Text wieder.



Hier kommt es darauf an, dass Sie genau und umfassend mitnotieren und auf Anfang und Ende des fraglichen Textabschnitts achten. Dieser Aufgabentyp ist von der Zusammenfassung zu unterscheiden. Die Textwiedergabe verlangt möglichst alle Informationen, die der Text gibt, die Zusammenfassung nur die wesentlichen.

- 1 Ihre Aufgabe sei nun:
Geben Sie das Beispiel von Frau X und Herrn Y in einem zusammenhängenden Text wieder. Hören Sie HV 5.
 - Sie müssen den Textteil erkennen, der das Beispiel von Frau X und Herrn Y enthält.
 - Notieren Sie nur die ersten und letzten fünf Wörter dieses Abschnittes und konzentrieren Sie sich auf die Pointe.

Beginn des Textabschnitts:

Ende des Textabschnitts:

- 2 Hören Sie HV 5 nochmal von 2: 07 bis 4: 11. Notieren Sie ausführlich mit.

- 3 Beantworten Sie mit Ihren Notizen folgende Fragen.

Was prophezeit Y in seinem Brief an Frau X ?

.....

Wann hat Herr Y Frau X das erste Mal kontaktiert und was hat Frau X dann getan?

.....

Wie reagiert Frau X jetzt?

.....

Welche Alternative stellt sich für Frau X?

.....

Wie könnte eine erfolgreiche Betrugsstrategie in diesem Fall aussehen?

.....

.....

Welche Kosten und welches Risiko kämen auf Herrn Y zu?

.....

.....

Was würde aber ohne Zweifel eintreffen?

.....



- 4 Hören Sie HV 5 noch einmal von 2: 07 bis 4: 11 und notieren Sie wieder auf einem Notizenblatt umfassend mit.
- 5 Geben Sie anschließend den Textabschnitt über Herrn Y und Frau X in Ihren Worten wieder.

РАБОТА И УЧЕБА В ГЕРМАНИИ

+49 174 275 6642

<http://vk.com/id20027768><http://ferienjobzav.com/>

Skype: serdyuk-s

- 6 Nehmen Sie das Transkript T5 und vergleichen Sie Ihre Textwiedergabe mit dem Transkript. Achten Sie auf inhaltliche Übereinstimmung. Verbessern Sie Ihren Text.

Training

Training: Mitschreiben

Für einige Aufgaben der Prüfung müssen Sie mitnotieren. Darum wird es zu einer entscheidenden Frage, ob Sie eine hilfreiche Mitschrifttechnik beherrschen.

Vorgehen

So gehen Sie bei der Mitschrift vor.

- Orientieren Sie sich möglichst an der Aufgabenstellung. Trennen Sie Wichtiges von Unwichtigem. Konzentrieren Sie sich auf die wesentlichen Aussagen und auf wichtige Details.
- Achten Sie auf die Kernaussagen und die Argumentationskette. Lassen Sie alles aus, was Sie für die Textwiedergabe nicht unbedingt brauchen und was Sie nicht verstehen.
- Lassen Sie beim Mitnotieren alle Wörter aus, die Sie selbst ohne Probleme ergänzen können, z.B. Artikel, Hilfsverben, informationsschwache Verben, Pronomen.
- Identifizieren Sie unklare Wörter. Markieren Sie das Unverständliche in Ihrer Mitschrift mit Fragezeichen und achten Sie beim zweiten Hören darauf.
- Üben Sie für sich gängige und eigene Abkürzungen ein.
- Lassen Sie viel Platz, damit Sie beim zweiten Hören Ergänzungen vornehmen können und die Struktur des Textes besser erfassen können.



- 1 Hören Sie HV 5 4: 10 bis 6: 28. Notieren Sie die Geschichte von Herrn Hinz und Frau Kunz. Sie notieren beim ersten Hören einfach alles, was Sie ohne Nachdenken sofort verstehen.



- 2 Hören Sie HV 5 4: 10 bis 6: 28 noch einmal. Jetzt notieren Sie nach einer mehr grammatischen Methode: Sie notieren nur das grammatische Grundgerüst (Subjekt, Verb, Ergänzung), beim zweiten Hören werden Sie die Mitschrift ergänzen.



- 3 Hören Sie HV 5 4: 10 bis 6: 28 ein drittes Mal mit Stopps und ergänzen Sie Ihre Mitschriften. Überlegen Sie anschließend: Welche Methode ist besser für Sie?



- 4 Hören Sie HV 5 4: 10 bis 5: 06. Notieren Sie, was der Text über Durchschnitt und Extreme sagt. Lassen Sie alles aus, was für ein grammatisches Grundgerüst unnötig ist. Ergänzen Sie dann beim zweiten Hören alle weiteren Informationen.

Lassen Sie alles weg, woran Sie sich sicher später leicht erinnern können. Wenn Sie ein sehr gutes Kurzzeitgedächtnis haben, müssen Sie nicht viel notieren. Sie notieren vor allem schwierige Formulierungen, bei denen es auf jede Nuance ankommt. Also: Gedächtnis und Konzentration trainieren.

- 5 Hören Sie HV 5 ab 6: 27. Machen Sie keine Notizen. Notieren Sie erst danach alles Wichtige, woran Sie sich noch erinnern.
- 6 Schreiben Sie die Geschichte vom Tag der offenen Tür in Belgien und dem Erlebnis von Herrn Hinz in Brasilien aus dem Kopf nieder.
- 7 Schreiben Sie die Geschichte nun mit Hilfe Ihrer Notizen. Anschließend vergleichen Sie beide Texte.

Verzichten Sie auf phantasievolle Ausschmückungen, die mit dem vorgelesenen Text nichts zu tun haben.

- 8 Sie können nicht alles ausschreiben, was Sie mitnotieren. Für Abkürzungen gibt es Standardvorschläge. Gängige Abkürzungen finden Sie in Anhang 3. Schreiben Sie alle in Ihr Notizbuch, die Sie verwenden würden.

Kürzen Sie so viel ab wie möglich.

- 9 Sie können auch eigene Abkürzungen verwenden, über die Sie während des Vortrags entscheiden. Drucken Sie sich irgendeinen Text von etwa 250 Wörtern aus. Fertigen Sie eine Version des Textes, in der Sie möglichst viel abkürzen.
- 10 Legen Sie den Text beiseite. Nehmen Sie Ihre Notizen und schreiben Sie alles wieder aus. Vergleichen Sie mit dem Urtext.

Endungen können Sie oft weglassen, Pluralendungen aber nie. Auch Konjunktive sollten Sie immer mitnotieren.

- 11 Hören Sie HV 6. Notieren Sie mit, kürzen Sie so viel Sie können.
- 12 Schreiben Sie die Notizen aus und vergleichen Sie dann mit dem Transkript T6.

Wichtige Wörter, die im Text öfter vorkommen, können Sie einmal ausschreiben und danach durch einen oder zwei Anfangsbuchstaben wiedergeben. Je mehr Schlüsselwörter Sie so abkürzen, umso besser. Aber es darf nie auf Kosten der Verständlichkeit Ihrer Notizen gehen.

- 13 Hören Sie HV 6. Notieren Sie wichtige Schlüsselwörter mit eigenen Abkürzungen.
- 14 Nehmen Sie Ihre Abkürzungen und schreiben Sie alle Wörter aus.
- 15 Vergleichen Sie Ihre Notizen mit dem Transkript T6.

4.3.3 Die wesentlichen Aussagen des Textes oder eines Textteils zusammenfassen

Bei der Zusammenfassung eines Textes können Sie folgende Aufgabenstellungen erwarten.

Fassen Sie bitte den folgenden Teil des Textes ab ... in vollständigen Sätzen zusammen.

Fassen Sie die Aussagen des Vortrags dazu kurz in zusammenhängenden Sätzen zusammen.

Fassen Sie in eigenen Worten zusammen, wie Antworten Sie in ganzen Sätzen.

Fassen Sie die Vorteile dieser Methode mit eigenen Worten zusammen.

Textwiedergabe und Textzusammenfassung sind zweierlei.

Eine Textwiedergabe enthält alle Aussagen und Informationen des vorgelesenen Textabschnitts, vielleicht in einer vereinfachten sprachlichen Form und unter Auslassung von Wiederholungen und unerheblichen Ausschmückungen.

Eine Textzusammenfassung ist viel kürzer als eine Textwiedergabe und beschränkt sich auf die wesentlichen Aussagen und wichtigsten Details.

In der Zusammenfassung sollten Sie eigene Formulierungen suchen, denn bei einer guten Zusammenfassung können Sie nicht einfach Satzausschnitte zusammenstellen.

Dies heißt aber nicht, dass Sie für jedes Wort Synonyme suchen müssen.

1 Stellen Sie sich vor, Sie bekommen folgende Aufgabe:

Fassen Sie die Aussagen in eigenen Worten zusammen.

Hören Sie HV 6 und folgen Sie diesen Anweisungen.

- Konzentrieren Sie sich beim ersten Hören nur auf den Text. Schreiben Sie nicht mit.
- Halten Sie in Stichwörtern die wesentlichen Aussagen fest. Entwerfen Sie dazu eine erste Gliederung.
- Hören Sie den Text noch einmal, verbessern Sie und ergänzen Sie Ihre Gliederung, indem Sie mitnotieren.
- Nehmen Sie Ihre Gliederung zur Grundlage für einen zusammenfassenden Text.
- Lesen Sie Ihren Text kritisch durch und korrigieren Sie ihn auch sprachlich.



5. Vorgabenorientierte Textproduktion

5.0 Orientierung

Ziele

In diesem Prüfungsteil soll überprüft werden, ob und wie Sie sich schriftlich und zusammenhängend zu einem Thema äußern können, das in Ihrem Studium eine Rolle spielen könnte. Das Thema des Textes, den Sie schreiben, wird im weiten Sinn mit Wissenschaft zu tun haben. Sie bekommen hierfür eine Vorgabe:

Grafiken, Schaubilder, Tabellen, Stichwortlisten, Zitate und Aufgaben für kleinere Essays.

Es gilt zu zeigen, dass Sie die folgenden schriftlichen Äußerungsformen beherrschen:

- beschreiben
- vergleichen
- kommentieren
- bewerten
- Beispiele anführen
- argumentieren

Ihr Text soll etwa 200 Wörter umfassen. Es kommt vor allem darauf an, dass Sie

- den Text gut aufbauen,
- geordnet und zusammenhängend schreiben,
- sich angemessen ausdrücken,
- grammatisch und orthografisch korrekt schreiben,
- einen angemessenen Wortschatz verwenden.

Für den Prüfungsteil Textproduktion haben Sie 60 Minuten Zeit. Teilen Sie sich Ihre Zeit gut ein.

Zeit-Einteilung

Thema erschließen, Grafik analysieren, kleine Stoffsammlung	10 Minuten
Stoffsammlung ordnen, Gliederung erstellen	5 Minuten
Grafik wiedergeben (50 Wörter)	10 Minuten
Stellungnahme, Essay schreiben (150 Wörter)	25 Minuten
Text checken und korrigieren	10 Minuten

Wichtig für die Beurteilung Ihres Textes sind folgende Gesichtspunkte:

- Haben Sie die Aufgabenstellung bearbeitet?
- Sind die wesentlichen Aspekte angesprochen?
- Ist die Grafik / die Tabelle korrekt wiedergegeben?
- Haben Sie Ihren Text gut aufgebaut? Hat er eine klare Gliederung?
- Sind die Sätze und Absätze gut verbunden (Überleitungen)?
- Argumentieren Sie gut? Gibt es eine logische Gedankenführung?
- Ist Ihr Text sprachlich korrekt und gut verständlich?
- Gibt es orthografische Fehler, Zeichensetzungsfehler, grammatische Fehler?
- Verwenden Sie die Sätze variabel und mit guter Wortstellung?
- Verwenden Sie einen differenzierten Wortschatz, dem Thema angemessen?

Sie müssen üben, diese Anforderungen zu erfüllen.

Die Aufgabe zur Textproduktion besteht in der Regel aus zwei Teilen.
 In Teil 1 beschreiben Sie eine Grafik und geben ihren Inhalt in eigenen Worten wieder.
 In Teil 2 nehmen Sie zu einem Aspekt des Themas Stellung in einem kleinen Essay.
 Gliedern Sie Ihren Text entsprechend:

Teil 1

Grafik 

- Hinführung
- Wiedergabe
- Fazit

Teil 2

Stellungnahme 

- Einleitung
- Stellungnahme
- Schluss

Sie bekommen Aufgabenformulierungen wie die folgenden:

Beschreiben, interpretieren und kommentieren Sie die Tabelle.

Beschreibung

- Was wird dargestellt?
- Was wird miteinander verglichen?

Interpretation

- Welche allgemeine Tendenz kann man aus der Tabelle herauslesen?
- Wie kann man die Entwicklung erklären?

Kommentierung

- Welche Informationen aus der Tabelle sind für sie überraschend? Warum?
- Welche Freizeitbeschäftigungen sind in Ihrem Heimatland die beliebtesten? Gibt es Unterschiede zu denen der Deutschen?

Verfassen Sie einen zusammenhängenden Text von etwa 200 Wörtern Länge.

Thema: „Verschuldung von Jugendlichen in Deutschland“

Äußern Sie sich zu folgenden Punkten:

- Finanzielle Situation von Jugendlichen in Deutschland gemäß der Grafik
- Vermutungen über die Ursachen
- Vergleich mit der Situation in Ihrem Heimatland

Interpretieren Sie das Schaubild zur Fremdsprachenkompetenz. Die Versprachlichung des Schaubilds sollte einen Umfang von ungefähr 50 Wörtern haben.

Stellungnahme: Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text von ca. 150 Wörtern zum Thema: „Fremdsprachenkompetenz – eine Schlüsselqualifikation im globalen Zeitalter“

Religion in Europa

Im Februar 2006 wurde in verschiedenen europäischen Ländern eine Umfrage zum Thema Religion durchgeführt. Dabei wurden die Menschen gefragt, ob sie an Gott glauben.

Beschreiben Sie die Grafik in ihren wesentlichen Aspekten.

Gehen Sie dann auf die folgenden Fragen ein:

- Welche Gründe kann es dafür geben, dass Menschen in bestimmten Ländern gläubiger sind als in anderen?
- Welche Rolle spielt Religion in Ihrem Heimatland?
- Welche Rolle spielt Religion für Sie persönlich?

Es wird ein zusammenhängender Text erwartet: Zwischen beiden Teilen muss es eine Verbindung geben und innerhalb der Teile muss es eine sichtbare Ordnung geben.

Achten Sie darauf, dass Sie

- bei der Grafik die wichtigen Informationen wiedergeben,
- Ihre Aussagen begründen.

5.1 Vorbereitung auf das Schreiben

Das Thema erschließen

Thema Um die Anforderungen einer Aufgabe richtig zu erfassen, müssen Sie die Themenstellung genau untersuchen und ernst nehmen. Dabei helfen Ihnen folgende Fragen:

- Welche wichtigen Begriffe stecken in dem Thema?
- Was verlangt die Aufgabe?
- Welche Einschränkungen gibt es bei dem Thema?
- Welche Textsorte ist von Ihnen verlangt?

T Achten Sie besonders auf den Titel der Grafik oder Tabelle und die Quelle. Beides können Sie für die Hinführung verwenden.

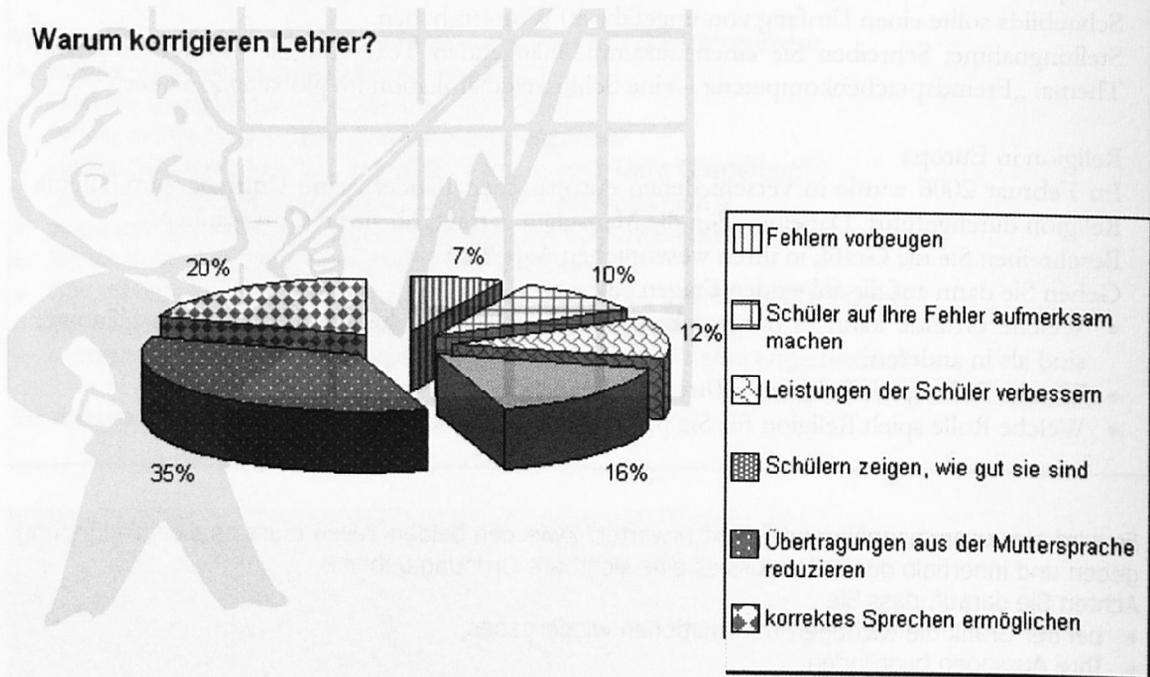
1 Was wäre Ihre Aufgabe für die Themenstellungen Seite 123. Was müssten Sie jeweils tun?

- Die Daten und Werte einer Grafik in Sätzen wiedergeben
- Stellung nehmen zu einer Grafik oder zu einem Zitat
- Verbalisierte Daten kommentieren
- Einen argumentativen Essay schreiben
- Einen Kommentar schreiben
- Eine Frage ausführlich beantworten
- Auf Vorgaben oder einzelne Punkte eingehen
- Daten vergleichen und interpretieren
- Eigene Erfahrungen einbringen

Eine Stoffsammlung anlegen

Thema Zu Beginn kann es nützlich sein, sich eine kleine Stoffsammlung anzulegen, was Sie schreiben könnten. Sammeln Sie in einer kurzen Stoffsammlung Stichpunkte: Informationen, Gedanken und Ideen.

Warum korrigieren Lehrer?



- 2 Notieren Sie, was Sie der Grafik entnehmen und was Ihnen zum Thema „Sollen Lehrer sprachliche Fehler korrigieren?“ spontan einfällt.

.....

.....

.....

.....

.....

Um den gesammelten Stoff zu ordnen, können Sie so vorgehen:

- Alles streichen, was nicht exakt zum Thema passt
- Zusammengehörende Punkte verbinden
- Punkte zusammenfassen, die sich inhaltlich überschneiden

Sie sollten nun den Aufbau Ihres Textes festlegen. Machen Sie sich eine kurze Gliederung auf Konzeptpapier. Arbeiten Sie dazu Ihre Stoffsammlung um.

- 3 Verfassen Sie in Stichworten eine Gliederung für Ihre Stoffsammlung. Zuerst für Teil 1.

Hinführung

.....

.....

Wiedergabe

.....

.....

Fazit

.....

.....

- 4 Verfassen Sie nun die Gliederung für Teil 2.

Einleitung

.....

.....

Stellungnahme

.....

.....

Schluss

.....

.....

Schritte

Gliedern

РАБОТА И УЧЕБА В ГЕРМАНИИ
 +49 174 275 6642
<http://vk.com/id20027768>
<http://ferienjobzav.com/>
 Skype: serdyuk-s

5.2 Grafik analysieren, Daten und Informationen sprachlich wiedergeben

Für das erste Lesen und Analysieren der Grafik beachten Sie:

- Welchen Titel hat die Grafik? Welches Thema behandelt sie?
- Um welche Art Grafik handelt es sich: Tabelle, Diagramm (Balkendiagramm, Liniendiagramm, Flussdiagramm), darstellende Grafik, Schaubild?
- Welche Quelle wird angegeben?
- Welchen Zeitraum erfasst die Grafik?

Wortschatz

die Tabelle die Grafik eine übersichtliche Grafik

die grafische Darstellung das Diagramm das Schaubild

stellt dar vergleicht visualisiert veranschaulicht zeigt illustriert

Zahlen Werte Details Daten Prozent prozentual

Trends Tendenz eine gewisse Tendenz

Hier ... die Daten grafisch ... dargestellt Hier ... die Ergebnisse grafisch ... aufbereitet

Die Grafik zeigt die Anteile der / einzelner ... Die Grafik zeigt anschaulich, wie ...

Die Tabelle veranschaulicht, welche ... Aus der Tabelle ist zu entnehmen, dass ...

Aus der Grafik / der Tabelle wird ersichtlich, dass / wie ...

Die Grafik zeigt den Verlauf / die Entwicklung der ...

- 1** Ihren Text beginnen Sie mit einer kurzen Hinführung. Verbessern Sie die folgenden Hinführungen.

Unsere Welt wird immer weiter wärmer. Die Treibhausgase beschleunigen die Erwärmung der Erde. Woher kommen diese Treibhausgase? Bevor ich zu dieser Frage Stellung nehme, möchte ich einige Daten anhand einer Grafik verdeutlichen.

Vor Jahren schon haben Meteorologen und Klimaforscher alarmierende Ergebnisse veröffentlicht: Das Erdklima ändert sich dramatisch. Die Temperatur unserer Erde steigt. Die Ergebnisse einer neuen Untersuchung sind in der vorliegenden Grafik wiedergegeben.

Seit einigen Jahren wurde in den Zeitungen berichtet, dass das Klima sich verändert. Der Anteil der Kohlendioxid CO_2 in der Atmosphäre ist sehr groß. Deshalb gibt es das Problem von Treibhausgasen und die Erwärmung der Erde. In diesem Zusammenhang liegt eine Grafik vor.

Textbeispiele

Vor vielen Jahren haben die Forscher und die Wissenschaftler die Alarm ausgelöst, dass das Klima unserer Erde belastet wurde. Die Temperatur unserer Erde steigt an. Es wird immer wärmer. Hierzu gibt es viele Untersuchungen. Eine Grafik fasst die Ergebnisse zusammen.

Bringen Sie nach der Hinführung eine zusammenfassende Aussage über die präsentierten Daten.
Die Grafik zeigt ...

2 Verbessern Sie die folgenden Hinführungen sprachlich.

In der vorliegenden Grafik geht es um die verschiedenen Verursacher der Erderwärmung. Die Daten stammen von EEA, IPCC Copyright Globus.

Das vorliegende Grafik zeigt, wie sich Die Klima-Killer in den Jahren 1000 bis 2000 entwickelt hat. Die Daten stammen von EEA und IPCC. Die Werte sind in ppm, Ppb und in Prozent angegeben.
Die erste Teile von dem Grafik zeigt, dass die Anzahl der CO_2 , CH_4 , N_2O in Atm in den Jahren 1000 bis 2000 kontinuierlich gestiegen. Während Jahr 1800 bis 2000 war die Anstieg besonders schnell.

Detaillierte Information zu dem Thema „Schädliche Treibhausgase“ gibt uns die Grafik mit dem Titel „Die Klima-Killer“. Dieses überschrift stimme ich zu. Die Grafik besteht aus 4 Teilen und zeigt Anteile und Verursacher solcher Treibhausgase wie CO_2 , Methan, N_2O und Halogenierte Verbindungen.

3 Wie beurteilen Sie die Beispiele aus Aufgabe 1 und 2?
Vergeben Sie Punkte von 1 bis 6 (= mäßig bis sehr gut).

Häufiger werden falsch geschrieben:

Diagramm, gesamt, konstant, Problem, Produkt, produzieren, Prozess, reduzieren, Standard, trotzdem

4 Unterstreichen Sie in den Beispielen gute Ausdrucksweisen, die Sie sich merken wollen.

Sie können in der Hinführung schon kurz auf Auffälligkeiten eingehen. Etwa so:

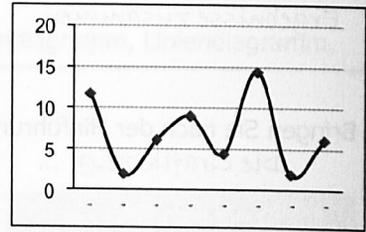
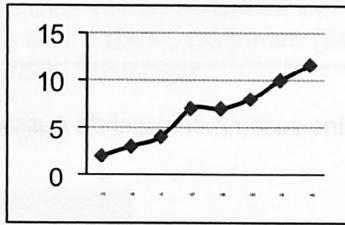
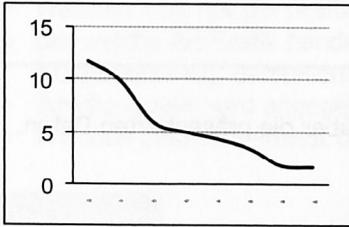
Auf den ersten Blick ist zu erkennen, dass ...

Auffällig ist ...

Danach geht es in die Details.

5 Schreiben Sie die Sätze passend unter die Grafiken:

- Die Werte sind gestiegen.
- Die Werte gehen auf und ab.
- Die Werte sind gefallen.



6 Welche Formulierungen passen zusammen. Verbinden sie mit einer Linie.

<p>Die Werte sind gefallen. Die Werte gehen auf und ab. Die Werte sind gestiegen.</p>	<p>Wir erkennen eine gewisse Tendenz nach unten. Es ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Der Trend zeigt nach oben. Die Kurve fällt kontinuierlich. Das ergibt ein leichte Erhöhung. Der Rückgang ist beträchtlich / erheblich. Der Rückgang ist minimal / gering. Wir verzeichnen eine Abnahme der Werte. Der Anstieg hält sich in Grenzen. Das Ganze variiert sehr stark.</p>
---	---

7 Malen Sie die Kurven für folgende Formulierungen:

- Nach einem leichten Anstieg fällt die Kurve abrupt.
- Nach einem steilen Anstieg fällt die Kurve dramatisch.
- Wir sehen ein ständiges Auf-und-Ab.
- Der Anstieg beschleunigt sich langsam.
- Die Tendenz ist gleichbleibend, aber auf hohem Niveau.
- Das ist ein reiner Zick-Zack-Kurs.

Es gibt keine festen Regeln, wie Sie die Beschreibung der Grafik aufbauen. Aber nicht jedes Detail wiedergeben! Sie sollten die Informationen gruppieren und zusammenfassen.

Wichtige Gesichtspunkte für die Darstellung sind:

- Liegt eine zeitliche Entwicklung zu Grunde?
- Gibt es Rangfolgen?
- Welches sind die Extremwerte nach unten und nach oben?
- Wo gibt es Sprünge? Warum?
- Wo liegen Gemeinsamkeiten?
- Können Sie Gruppierungen erkennen oder selbst bilden?

T

Denken Sie daran: Zusammenhängender Text. Die Daten nicht einfach aufzählen!
Und nicht die Grafik schematisch beschreiben. Gehen Sie auf den Inhalt ein.
Wenn Sie es mit mehreren Grafiken zu tun haben, können Sie die Informationen verknüpfen.
Aber machen Sie immer deutlich, von welcher Grafik Sie sprechen.

5.3 Vergleichen und Unterschiede formulieren

Viele Grafiken liefern Daten zu Erscheinungen, Zuständen und Entwicklungen. Hier kommt es besonders auf die Unterschiede an: Unterschiede in den Kategorien und in den Werten. Um diese Unterschiede zu verbalisieren, müssen Sie vergleichen und Vergleiche formulieren.

- Wenn wir ... vergleichen, ...
- Vergleichen wir ... mit ...
- Wenn wir ... gegenüberstellen, ...
- Im Vergleich zu ...
- Im Vergleich zu ... beträgt / waren ...
- wächst an
- wird kleiner
- ... unterscheidet sich von ...
- große / geringe Unterschiede
- Wir erkennen gewisse Ähnlichkeiten zwischen ...
- Der Unterschied zwischen ... und ... ist beträchtlich / recht groß / gering.
- ähnlich wie
- genauso
- sehr verschieden
- unterschiedlich
- ganz anders

Privathaushalte in Hessen nach der Haushaltsgröße (Quelle: Statistisches Landesamt)

Jahr	Insgesamt (in Tausend)	mit ... Personen					Personen: Durchschnitt je Haushalt
		1	2	3	4	> 4	
Insgesamt							
1950	1 433	277	358	336	237	226	3,00
1961	1 669	350	457	377	262	222	2,80
1970	1 963	484	543	391	305	241	2,71
1980	2 278	684	663	422	344	165	2,43
1990	2 525	846	774	439	339	127	2,28
1995	2 708	927	880	442	335	125	2,22
2000	2 799	986	948	408	334	123	2,18
2001	2 830	1 006	978	404	325	117	2,16
2002	2 840	1 012	980	406	329	114	2,15
2003	2 860	1 022	988	411	323	117	2,15
2004	2 849	1 008	991	409	320	120	2,16
2005	2 870	1 043	988	399	324	116	2,14
2006	2 906	1 082	1 004	393	316	112	2,11

1 Ergänzen Sie die Sätze.

Die Tabelle zeigt, wie sich die Zahl

In der letzten Spalte erkennen wir, dass

Die Zahlen werden dargeboten für die Jahre von bis

Anfänglich ist der Abstand

2 Stellen Sie sich vor, jemand hätte Folgendes geschrieben.
Welche Unterschiede sind der Tabelle tatsächlich zu entnehmen? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | Die Zahl der Haushalte wächst stetig, bis auf kleine Ausnahmen. |
| <input type="checkbox"/> | Im Vergleich zur Zahl der Haushalte nimmt die Personenzahl ab. |
| <input type="checkbox"/> | Die Zahl der vier-Personen-Haushalte hat sich fast vervierfacht. |
| <input type="checkbox"/> | Es gab immer mehr 2-Personenhaushalte als Einpersonenhaushalte. |
| <input type="checkbox"/> | In den 50er Jahren gab es etwa halb so viel Haushalte wie nach 2000. |

T

Lassen Sie sich nicht schrecken durch die Größe der Tabelle.
Sie müssen nur zusammenfassen. Auf keinen Fall die Werte aufzählen!

3 Formulieren Sie selbst fünf korrekte Aussagen nach der Tabelle.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

T

Üben Sie die Komparation der Adjektive: *groß – größer – am größten, der größte; hoch – höher – am höchsten, der Höchste; viel – mehr – am meisten.*
Achten Sie auch bei Ableitungen auf die korrekte Bildung: *die Höhe, die Erhöhung.*

4 Formulieren Sie Reihenfolgen.

An erster Stelle wird das Jahr

Die höchsten Werte für die Anzahl der Personen pro Haushalt zeigt

An zweiter Stelle folgt

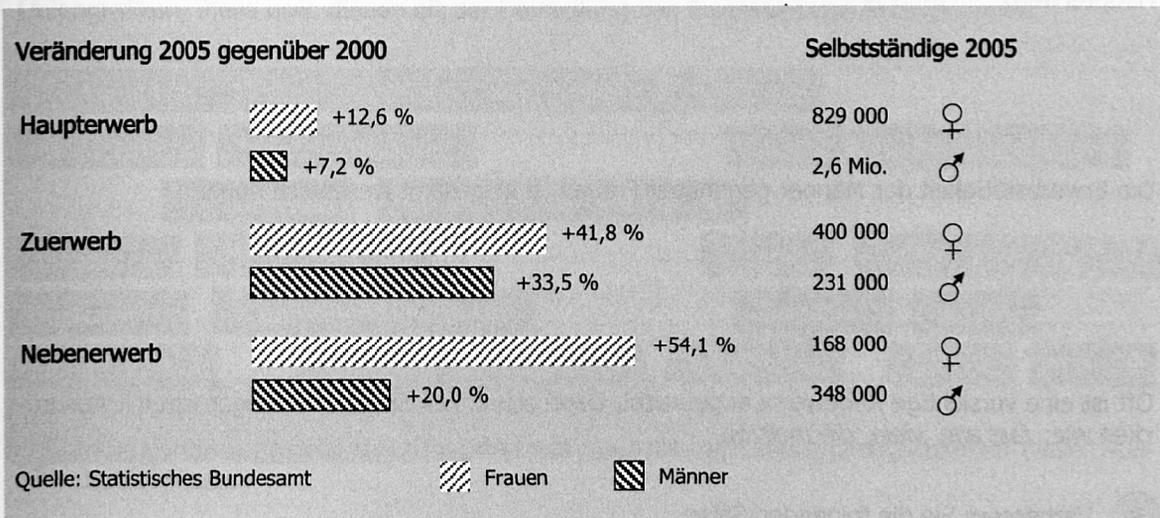
Leicht neben dem Trend liegt

T

Vermeiden Sie idiomatische Redeweisen wie *der Spitzenreiter, das Schlusslicht, die rote Laterne, der Löwenanteil.*
Da können Sie nur Fehler machen.

- 5 Studieren Sie die folgende Grafik.

Wirtschaftliche Selbstständigkeit in Deutschland



- 6 Beginnen Sie mit der rechten Seite. Vervollständigen Sie die Sätze.

Im Haupterwerb ist die Zahl selbstständiger Männer

Frauen im Zuerwerb gibt es fast

Im Nebenerwerb gibt es sogar

- 7 Unterstreichen Sie im Text alle Wörter, die mit dem Vergleichen zu tun haben.

Allein die Zahl jener Frauen, die ein eigenes Unternehmen im Haupterwerb betrieben, lag 2005 um 12,6 Prozent höher als noch vor sieben Jahren. Bei den Männern waren es im gleichen Zeitraum nur 7,2 Prozent mehr. Noch signifikanter ist der Zuwachs im sogenannten Zu- und Nebenerwerb – also der Selbstständigkeit, die nicht die einzige Quelle für den Lebensunterhalt ist. Diese Frauen sind eigentlich angestellt und wollen sich parallel dazu in Eigenregie etwas dazuverdienen, oder es sind Hausfrauen und Mütter, die sich so eine kleine Einkommensquelle sichern. In diesen Gruppen waren 2005 ganze 41,8 Prozent beziehungsweise 54,1 Prozent mehr Frauen selbstständig als noch zur Jahrtausendwende. [...] Die Selbstständigkeit gewinne an Bedeutung, und die Frauen seien „überproportional an dieser Entwicklung beteiligt“, staunen die Statistiker aus Wiesbaden.
(Der Spiegel 2007, Nr. 49, 78)

- 8 Formulieren Sie die folgenden Sätze um, indem Sie andere Vergleichsausdrücke einsetzen.

Im Vergleich zum Jahr 2000 ist der Nebenerwerb der Frauen prozentual stärker gestiegen als der Haupterwerb.

.....

.....

Die Erwerbstätigkeit der Männer gegenüber Frauen ist insgesamt wesentlich höher.

.....

.....

T Oft ist eine vorsichtige Redeweise angebracht. Dann schränken Sie Ihre Aussagen ein mit Ausdrücken wie: *fast alle, viele, die meisten*.

- 9 Verbessern Sie die folgenden Sätze.

Fehler

Im diesen Saubild geht es um die Entwicklung der globalen Erderwärmung.
 Von der Statistik erkennt man die Ursachen.
 Dieses Information schauen wir in dem Graphik.
 Das größte Teil von 64 Prozent an der Erderwärmung hat Kohlendioxid.
 Man kann sagen, dass die Konzentration fast verdoppelt hat.
 Man kann sehen, dass es kaum dreifacht ist.
 An letzter Stelle steht Schwefelhecafluorid.
 Etwa 64 Prozent der Erderwärmung ist auf CO₂ zurückzuführen.
 So wird große Menge von CO₂ in die Luft freigesetzt.
 Man kann sehen, dass Kohlendioxid Anteil an der globalen Erderwärmung 64 % hat.
 Es ist deutlich zu erkennen, dass ihre Konzentrationen drastisch hoch gestiegen sind.
 Während dieser Zeit hat auch die Konzentration von N₂O von 275 auf 310 gestiegen.
 CO₂ nimmt mit 64 Prozent an der Spitzen ein.
 CH₄ nimmt mit 20 % an der zweiten Stellen ein. Dazu folgt Distickstoffoxid.
 Betrachten wir das tortendiagramm, springt ins Augen, dass die Kohlendioxid CO₂ den grössten Anteil hat.
 Dieser große Anteil beträgt auf 64 %.
 Am häufigsten Stelle ist Kohlendioxid mit 64 %. Am letzten Platz folgt Distickstoffoxid.

T Achten Sie auf die neue Rechtschreibung. Häufig werden falsch geschrieben:
 Worttrennung: *darüber hinaus, vor allem, so viel*
 Großschreibung: Nomen auf -ung: *Veränderung*, auf -keit: *Möglichkeit*
 s-Laute: *Einfluss, beeinflusst*

5.4 Veränderungen, Entwicklungen darstellen

Verschiedene Arten von Grafiken werden für verschiedene Zwecke benutzt.

Kuchengrafiken zum Beispiel stellen Anteile dar.

Liniengrafiken, Pfeile usw. dienen oft der Darstellung von Prozessen und Entwicklungen.

Der Anteil von ... ist zurückgegangen / angestiegen auf ... Prozent.

Entwicklung hat sich entwickelt Wandel hat sich gewandelt

Veränderung hat sich geändert / verändert

Neuerung hat sich erneuert Wechsel es gab einen Wechsel

Umschwung es gab einen Umschwung Variation variiert

unmerklich allmählich stufenweise schrittweise abrupt plötzlich

Wortschatz

- 1 Informieren Sie sich in einem Wörterbuch über die Verwendungsmöglichkeiten dieser Ausdrucksweisen.
- 2 Stellen Sie die Entwicklung der hessischen Haushalte nach der Tabelle von Seite 129 dar (ca. 40 Wörter). Verwenden Sie die verbalen Ausdruckweisen aus dem Vokabular. Entwicklungen stellen Sie am besten chronologisch dar. Das heißt, im Text sollten die Sätze so einander folgen wie die Ereignisse.

Die Zahl der Haushalte

Die Einpersonenhaushalte

Auch die Zweipersonenhaushalte

Hingegen hat sich die Zahl der Haushalte mit mehr als vier Personen

Während sich die Zahl der Haushalte hat,

ist die Zahl der Personen pro Haushalt

Variieren

- 3 Formulieren Sie die gleichen Sätze nun nominal.

Eine Verdoppelung der Zahl der Haushalte

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

РАБОТА И УЧЕБА В ГЕРМАНИИ
 +49 174 275 6642
<http://vk.com/id20027768>
<http://ferienjobzav.com/>
 Skype: serdyuk-s

Verwenden Sie nur, was die Grafik wirklich bietet. Vermutungen sind hier gefährlich.

T

5.5 Gegenüberstellen und kontrastieren

Durch Vergleichen bekommen Sie die Möglichkeit, im Text Werte, Ergebnisse und Meinungen einander gegenüberzustellen. Das macht die Darstellung deutlicher.

einerseits – andererseits

ganz anders

umgekehrt

fast gleich

demgegenüber

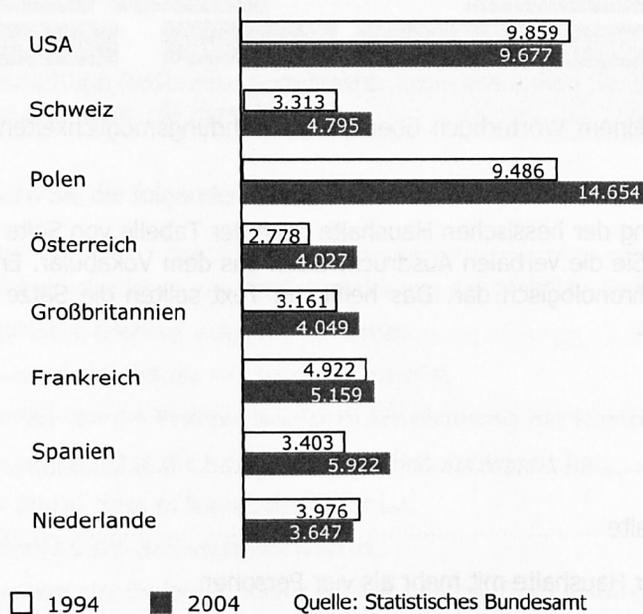
dagegen

im Gegensatz dazu ...

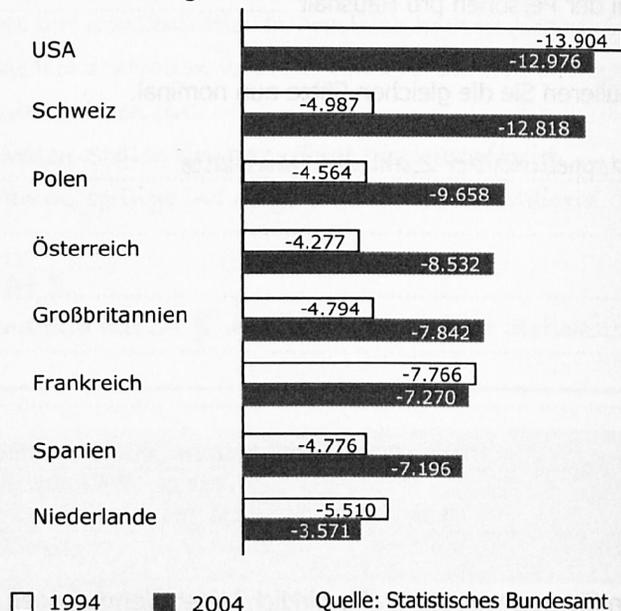
große Unterschiede

In diesen Grafiken sind Wanderungen dargestellt: Fortzüge von Deutschen in andere Länder und Zuzüge aus diesen Ländern.

Zuzüge nach Deutschland Vergleich 1994 mit 2004



Fortzüge der Deutschen Vergleich 1994 mit 2004



5.6 Abfolgen, Ursachen und Folgen

In der Wissenschaft werden nicht einfach Fakten erhoben und wiedergegeben. Ziel ist oft eine Erklärung der Fakten. Dazu gilt es ihre Ursachen und Folgen zu untersuchen.

Voraussetzung dafür ist auch eine genaue Beachtung der Abfolge von Ereignissen. Für die entsprechende Darstellung gibt es ein typisches Vokabular.

Zuerst ...

Dann ... Danach ...

in der Folge ...

Zuletzt / Letztlich

Die Ursache für ... war / ist (vermutlich) ...

Als Ergebnis ergibt / ergab sich ...

wurde / wird bewirkt durch ...

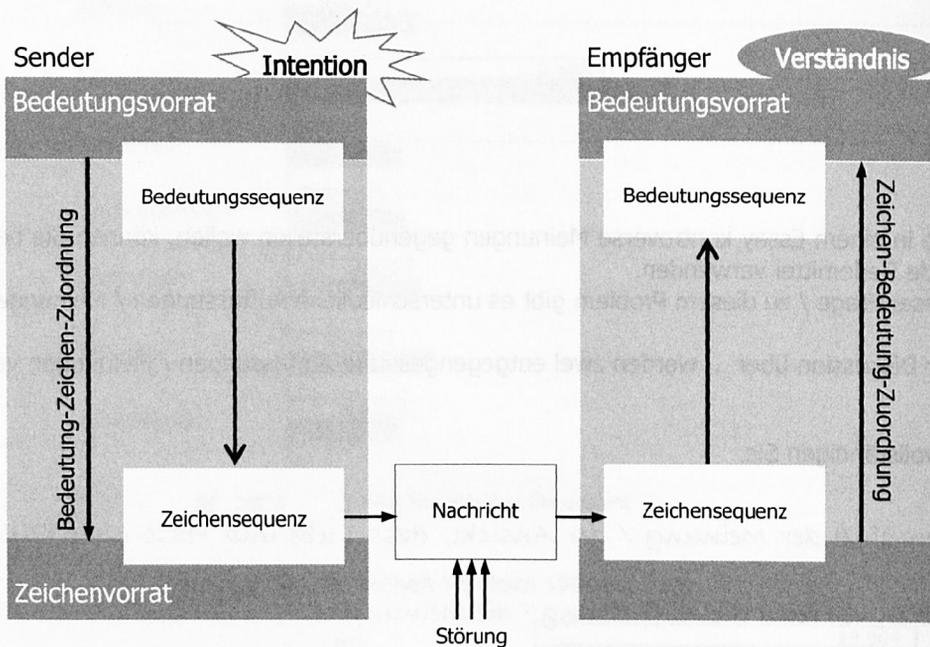
Das führt zu...

Die Folge hiervon ist ...

Das hat Folgen: ...

Folglich ...

Ein Kommunikationsmodell



Quelle: Menschliche Kommunikation, e-learning-Kurs Universität Augsburg

- 1 Bearbeiten Sie den Beispieltext. Erproben Sie andere Formulierungen für einzelne Passagen.

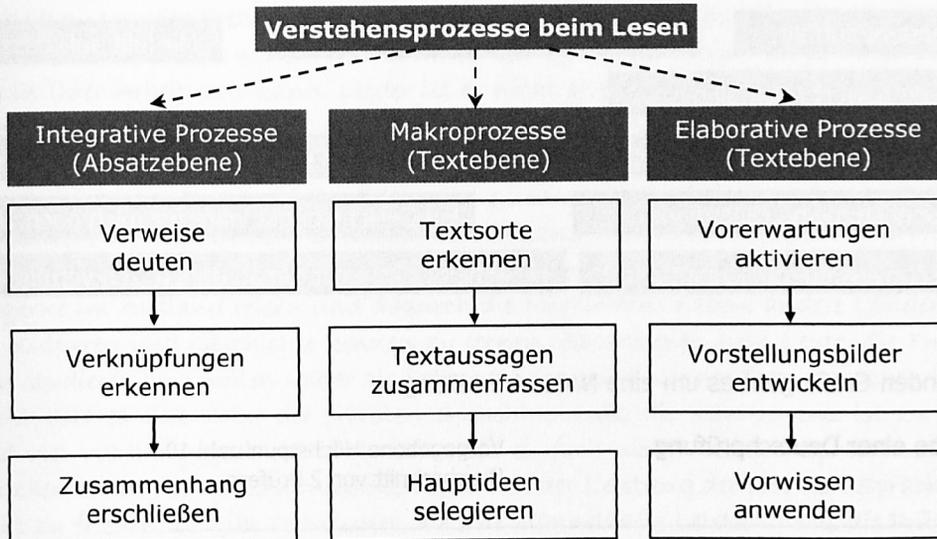
Beispiel

Die Grafik ist adaptiert aus einer Einführung ... Sie stellt den Ablauf menschlicher Kommunikation dar. Entsprechend ist sie zweiseitig: Auf der einen Seite der Sender, auf der anderen Seite der Empfänger, wie die Kommunikationspartner hier genannt werden. Der Sender hat die Intention etwas zu sagen. Er wählt dazu aus seinem Bedeutungsvorrat eine Bedeutungsfolge aus und bringt sie in eine Zeichenfolge (Bedeutung-Zeichen-Zuordnung). Dafür verwendet er den Zeichenvorrat seiner Sprache. Dann wird die Zeichenfolge als Nachricht geäußert oder gesendet und kommt so beim Empfänger an. Auf dem Weg kann es allerdings zu Störungen kommen. Der Empfänger geht nun sozusagen den umgekehrten Weg: Er identifiziert die Zeichenfolge in seinem Zeichenvorrat und verbindet sie mit einer Bedeutungsfolge (Zeichen-Bedeutung-Zuordnung). So entsteht das Verständnis der Nachricht.

2 Schreiben Sie einen darstellenden Text für die Grafik „Verstehensprozesse beim Lesen“

Egal, ob die Grafik darstellt, wie es sich wirklich verhält. Sie vermitteln neutral, was sie sagt.

- Warum sind manche Kästchen dunkelgrau? Was bedeutet das?
- Im Schema sind zwei Arten von Pfeilen unterschieden. Was bedeutet das?
- Es gibt drei Zweige nebeneinander. Was könnte das darstellen?



Die Grafik präsentiert

Es wird unterschieden zwischen

Im linken Zweig geht es um

Der mittlere Zweig

Der rechte Zweig schließlich

Der absatzbezogene Prozess verläuft in drei Phasen:

Auch der Makroprozess

Und ganz analog

3 Formulieren Sie Folgen und Ursachen zu den Beispielsätzen.

Polen gehört zu den Ländern, die in der Vergangenheit stark ausgebeutet wurden. [misstrauisch]

Deswegen

Viele Polen fühlen sich als Verlierer der Wende. [frustriert]

Polen stehen noch einige Umstrukturierungen bevor. [viel Arbeit]

Die alten Ängste plagen die Polen in der letzten Zeit immer öfter. [nicht ideal verläuft]

Das kommt daher, dass

Folgen,
Ursachen
formulieren

5.7 Bewerten und Stellung nehmen

In Deutschland gehört es zur wissenschaftlichen Ausbildung, dass man lernt, sich eine eigene Meinung zu bilden und die auch zu formulieren. Wir nennen das Erziehung zur Kritikfähigkeit. In Ihrer Darstellung können Sie also eigene Kommentare und eigene Meinungen einfließen lassen. Aber sachlich bleiben und begründen!

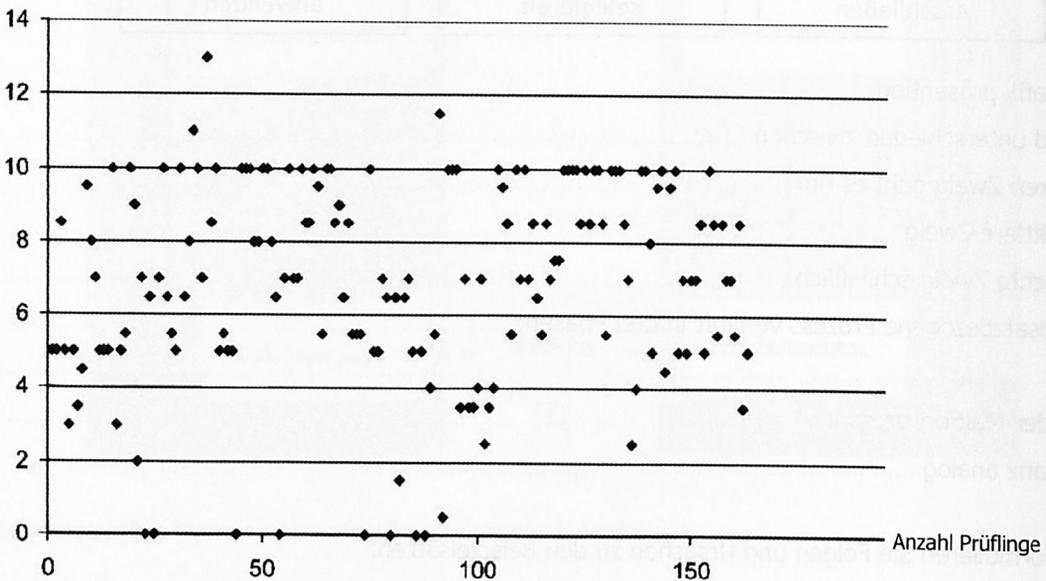
Wortschatz

- Was besonders auffällt, Was ins Auge springt / fällt, ist ... Mir fällt auf, dass ...
- Bemerkenswert / Auffällig ist ...
- Ich finde ... plausibel / richtig / aufschlussreich ... Ich sehe das etwas kritisch, weil ...
- Ich persönlich meine (allerdings): ... Ein Gesichtspunkt wäre für mich noch ...
- Besonders schwerwiegend scheint mir ... Mir scheint das nicht genau genug. Ich vermisse ...

In der folgenden Grafik geht es um eine Noten-Verteilung.

Punktvergabe einer Deutschprüfung

Vorgegebene Höchstpunktzahl 10
Durchschnitt von 2 Prüfern



1 Formulieren Sie einige Auffälligkeiten. Kommentieren Sie.

Wenn wir die Grafik betrachten, fällt auf

Man hätte eigentlich erwartet,

Besonders erstaunlich finde ich,

Hier ein kurzer Text zum Thema:
„Fremdsprachenkompetenz im globalen Zeitalter“

In den letzten Jahren zeigen die Menschen und insbesondere die Kinder großes Interesse für Fremdsprachen. In der Schule ist Fremdsprache ein Hauptfach und man hat die Möglichkeit eine zweite Fremdsprache als Nebenfach zu wählen. Es gibt aber auch Leute, die Fremdsprachen lernen wollen, weil es ihnen sehr gut gefällt und weil es ihnen sehr nützlich in ihrer Arbeit sein kann. Leider ist es nicht so einfach eine neue Sprache und zwar eine Fremdsprache zu lernen, aber es gibt verschiedene Motivationen für jeden Menschen. Eine Fremdsprache ist sehr hilfreich, wenn man zum Beispiel als Dolmetscher arbeitet, oder durch seinen Beruf viel Kontakt mit Leuten aus verschiedenen Ländern hat. Es gibt Studenten, die vielleicht ein Studium im Ausland absolvieren möchten und Fremdsprache ist für sie eine Voraussetzung. Die meisten lernen Fremdsprachen als Hobby oder weil sie gerne im Ausland reisen und dadurch die Möglichkeit haben, andere Länder und deren Kulturen und Geschichte kennen zu lernen. Aber es gibt auch Leute, die Fremdsprachen studieren und wollen später als Lehrer arbeiten und Kinder Fremdsprachen lehren. Leider gibt es eine Krise der privaten Sprachinstitute, die Konkurrenz ist zu groß. Es wird viel Werbung gemacht und man weiß einfach nicht, welches Sprachinstitut man besuchen sollte. Die meisten Menschen sind mit der Leistung der privaten Sprachinstitute nicht zu frieden. Es gibt Teilnehmer, die eine mangelhafte Leistung was die Prüfung anbetrifft, haben und geben die Schuld dafür den Lehrern oder den Sprachinstituten.

- 2 Formulieren Sie sechs Aussagen, die in dem Text vertreten werden. Achten Sie darauf, dass Sie wiedergeben, was der Autor sagt.

Der Autor behauptet, dass ...

Wieder-
gabe

РАБОТА И УЧЕБА В ГЕРМАНИИ

+49 174 275 6642

<http://vk.com/id20027768>

<http://ferienjobzav.com/>

Skype: serdyuk-s

- 3 Probieren Sie: Welche Redeeinleitung würde für welches Beispiel passen? Formulieren Sie auch die Verallgemeinerungen.

Der Autor glaubt / nimmt an / geht davon aus / behauptet / sagt ...

Manche / viele (Leute) glauben / nehmen an / gehen davon aus / behaupten sagen ...

Gemeinhin wird angenommen ...

.....
.....
.....
.....
.....

T Meistens wird verlangt, dass Sie bei der indirekten Rede das Gesagte im Konjunktiv I wiedergeben. Mehr zum Konjunktiv in Kap. 3.4.
Der Autor meint, es sei wichtig, ...

4 Nun formulieren Sie spielerisch eine Gegenmeinung.

contra

Meiner Meinung nach
Ich stehe auf dem Standpunkt, dass
Ich meine, dass
Ich bin der Meinung, dass
Meines Erachtens
Ich vermute / glaube, dass

Für Ihren Kommentar achten Sie auf Besonderheiten und Auffälligkeiten. So könnte sich etwas für Sie persönlich oder in Ihrem Land ganz anders darstellen. Das sind willkommene Aufhänger für Kommentare.

T Ihre Meinung können Sie stützen, indem Sie Beispiele anführen.
Ein Beispiel dafür wäre ...
Dafür sprechen Beispiele wie ...
Ich möchte hierzu als Beispiel geben / anführen: ...

5 Formulieren Sie zwei Beispiele, die die folgende Behauptung stützen.

Die öffentliche Gewalt nimmt immer mehr zu.

.....
.....
.....
.....

T Oft ist eine vorsichtige Redeweise angebracht. Dann schränken Sie Ihre Aussagen ein mit Ausdrücken wie: *vermutlich, ich vermute, wahrscheinlich.*

5.8 Begründen und Argumentieren

Im deutschen Wissenschaftsstil ist es wichtig, Aussagen und Meinungen zu begründen, Argumente für eine Meinung vorzubringen. Dabei gilt es immer sachlich zu bleiben.

Sprachliche Wendungen	Einleitung möglicher Gegenargumente
Daraus folgt,...	Sicherlich ist es ein berechtigter Einwand, wenn ...
Wir können daraus schließen, dass ...	Dennoch ...
Aus diesem Grund...	Dem kann man entgegenhalten, dass ...
Das begründet die Annahme, dass ...	obwohl, zwar ... aber, allerdings, trotzdem, dennoch, dagegen

- 1 Welche Gründe kann es dafür geben, dass Menschen in bestimmten Ländern gläubiger sind als in anderen? Setzen Sie passende Ausdrücke in die Lücken ein.

Die Menschen sind so gläubig, sie religiös erzogen werden.

Die Menschen werden religiös erzogen. sind sie so gläubig.

Ein Grund für den Glauben ist, Religion in der Gesellschaft eine große Rolle spielt.

- 2 Welche der folgenden Textstücke können als Argumentation gelten? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/>	Die EU entschädigt die Inselstaaten, in deren 200-Seemeilen-Zone sie fischt, mit zehn bis zwölf Prozent des Weltmarktwerthes. Denn asiatische Länder zahlen mit vier bis sechs Prozent noch deutlich weniger.
<input type="checkbox"/>	Johanna möchte später im Ausland arbeiten und studieren. Sie hat sich einen Termin für die Beratung geben lassen, weil sie Hilfe bei der Entscheidung für ein Fach braucht.
<input type="checkbox"/>	Immer entsteht in einem wechselseitigen Beziehungs- und Kommunikationsprozess eine spezifische ‚Wirklichkeit‘. Wirklichkeit wird also konstruiert.
<input type="checkbox"/>	In Deutschland habe ich auch hervorragende, intelligente, gutherzige Menschen getroffen. Also Menschen sind überall Menschen.
<input type="checkbox"/>	In der Tiefe der Erde gibt es riesige, mit heißen Gasen gefüllte Höhlen. Sie verursachen Erdbeben.

- 3 Welches der folgenden Argumente ist schlüssig? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/>	Sie beginnen ein Volontariat, also eine Ausbildung zum Redakteur.
<input type="checkbox"/>	Viele Studierende müssen während des Studiums trotzdem jobben, denn das Leben in Deutschland ist nicht teuer.
<input type="checkbox"/>	Bei den Betriebswirten ist die Zahl der Stellen von 898 auf 1.817 angestiegen, also um mehr als hundert Prozent.
<input type="checkbox"/>	Nach der Theorie sollte kindliches Aussehen die weibliche Attraktivität für Männer erhöhen, weil es deren Beschützerinstinkte weckt.
<input type="checkbox"/>	In den Kampf um die letzten reichen Fischgründe mischen sich auch Fernflotten aus China, Korea, den USA und Japan. Das Geschäft lohnt sich.

- 4 Setzen Sie ein passendes Wort ein, so dass ein Argument entsteht.

Die Lüftung in diesen Zellen ist ungenügend, die Fenster können nicht geöffnet werden.

Aus der Diskussion kam eher eine Haltung gegen die Abschaffung zum Ausdruck.

..... – so wurde argumentiert – erben kann man in der Regel nur einmal.

..... die Einkommens- und Vermögenssteuern, die jedes Jahr anfallen, ziemlich sicher erhöht werden, so werde es jeden Steuerzahlenden treffen.

Während eine rationale Denkweise Begründungen brauche, könnten heute Journalisten und Politiker mit populistischen Welt- und Menschenbildern argumentieren; der Mensch neige dazu, das zu glauben, was er verstanden hat.

- 5 Welcher Satz aus dem Päckchen unten könnte jeweils eine Begründung sein? Setzen Sie die entsprechende Ziffer ein.

Es zeigte sich, dass neben Wetterchroniken auch die holländische Malerei Hinweise auf das Klima vor etwa 300 Jahren geben kann ...

Blickkontakt ist mit dem verbalen Verhalten nur schwach korreliert, ...

Die Beurteilung einer Störung richtet sich danach, ob der Gesprächspartner, der die Kommunikationsnormen verletzt hat, ein unhöflicher Mensch ist oder ob er sich so verhalten hat, ...

Wenn wir einem Koreaner das Kompliment machen, dass er jünger aussehe, als er ist, kann er sich beleidigt fühlen, ...

Stricker gehört zu den Informatikern, die sagen: „Ein Link ist ein Link.“ ...

Aber selbst wenn die Sportler sich einmal in ihrer Heimatstadt aufhielten, seien sie dort zu nichts nütze ...

- 1 ... weil in seiner Kultur Alter mit Weisheit und Status verknüpft ist.
- 2 ... Denn ihre Spezialnahrung mache ihren Körper für den Kriegsdienst und die Nahrungsbeschaffung untauglich.
- 3 ... weil es den kulturellen Normen seiner eigenen Kultur entspricht.
- 4 ... Denn die holländische Landschaftsmalerei, die von Anfang an Wetter und Klima thematisierte, setzte parallel zu dem vermuteten Beginn der Kleinen Eiszeit ein.
- 5 ... Es sei nämlich unvernünftig, Links zu verbieten, da ein Link noch kein Inhalt sei.
- 6 ... weil Menschen sich ihres Blickverhaltens in Verlauf einer Interaktion nicht bewusst sind.

- 6 Verwenden Sie jeweils einen der Sätze als Begründung für den anderen. Erstellen Sie zwei Versionen, je eine mit *weil*, eine mit *denn* oder mit *deshalb*.

Mehrere Studenten hatten gegen die Gebühren geklagt. 500 Euro pro Semester sei überhöht. Die tatsächlichen Kosten der Hochschulen beliefen sich auf nur fünfzig Euro, argumentierten sie.

.....

.....

.....

Doch das müsse kein Problem sein, argumentieren die Verfechter der Idee. Bestimmte Inhalte – wie eben einen Videofilm – sehe man sich ja auch nicht beliebig oft an.

.....

.....

.....

Die Annahme der absoluten Symmetrie habe der „Urknall-Theorie“ bisher im Wege gestanden. Materie und Antimaterie hätten sich beim Big Bang gegenseitig aufheben müssen.

.....

.....

.....

- 7 Geben Sie eine eigene Begründung. Verwenden Sie jeden Konnektor einmal.

weil, denn, deshalb, darum

Die Reduzierung des Sprachunterrichts auf nur eine Sprache wird nicht sinnvoll sein.

.....

In den Jahrmillionen unserer genetischen Programmierung hat es nie ein Überangebot an Fett, Zucker und Kochsalz gegeben.

.....

Stricker fand, es sei unvernünftig, Alkohol zu verbieten.

.....

Als Student muss man viel arbeiten.

.....

T

Schlüsse
ziehen

T

Auch beim Argumentieren ist es gut, Beispiele oder Gegenbeispiele anzuführen.

Dieses Beispiel / Dieser Fall macht deutlich / zeigt / belegt / veranschaulicht, dass ...

Ich möchte hier ein Beispiel dafür geben / anführen, dass ...

Anhand dieses Beispiels wird deutlich / klar, dass ...

9 Schreiben Sie eigene Argumente zum Thema Menschenrechte auf.

dafür:

.....

dagegen:

.....

Welchen Schluss ziehen Sie?

Ich bin dafür, weil

.....

.....

.....

Ich bin dagegen, weil

.....

.....

Wenn Sie hypothetische Argumente anführen wollen, dann brauchen Sie denn Konjunktiv II:

Wenn das Klima sich weiter verschlechtern würde, dann stünden bald viele Großstädte unter Wasser.

10 Führen Sie die Sätze fort.

Wenn man den Sprachunterricht reduzieren würde,

.....

Wenn es nie ein Überangebot an Fett, Zucker und Kochsalz gegeben

.....

Würde man Alkohol verbieten,

.....

РАБОТА И УЧЕБА В ГЕРМАНИИ

+49 174 275 6642

<http://vk.com/id20027768>

<http://ferienjobzav.com/>

Skype: serdyuk-s

5.9 Zusammenhängend schreiben: Satzverbindungen und Konnektoren (Kohärenz)

Sie sollen einen zusammenhängenden Text schreiben. Verbinden Sie deshalb die einzelnen Teile der Aufgabenstellung miteinander. Schaffen Sie auch Verbindungen zwischen den Absätzen und den Sätzen. So kann der Leser Ihrem Gedankengang besser folgen. Dem Textzusammenhang dienen Konnektoren und Verweiswörter.

- 1 Unterstreichen Sie im Text 1 des Kapitels „Leseverstehen“ (Seite 20) alle Konnektoren (auch Ausdrücke) und Verweiswörter.
- 2 Verweise können Sie auffüllen durch geschickte Nomen, die den Text inhaltlich strukturieren. Setzen Sie die folgenden Sätze mit eigenen Ideen fort.

Die Terrorattentate in den USA haben alle Lebensbereiche und das Alltagsleben beeinflusst.

Diese Tatsache

Es heißt, man müsse ständig an die drohende Terrorgefahr erinnern.

Diese Meinung

Auch in Afghanistan wird der Terror zunehmen.

Diese Vorhersage

Ständig entstehen neue Spannungsherde auf der Welt.

Diese Tendenz

Eine Umfrage hat ergeben, dass viele Menschen aus Angst auf ihre Reisen verzichten.

Dieses Ergebnis

- 3 Setzen Sie passende Konnektoren ein. Verwenden Sie das Material. Streichen Sie verwendete Wörter.

dann, denn, denn, jedoch, indem, schließlich, weil, weil, wenn

Zank und Streit im Kinderzimmer sind normal und, solange sie nicht ausarten, sind sie sogar wünschenswert, Rivalität wirkt als Entwicklungsmotor, so heißt es, stabilisiert die eigene Identität, sie zu Leistungen anspricht und hilft sich abzugrenzen.

Jetzt wird in Aachen ein Stück Behelfsbrücke mit dem Glatteischutz präpariert.
erst der Alltagsstress wird zeigen, ob die Kunststoffrohre den heißen Asphalt beim Einbau,
..... die schweren Lkw und die Fahrbahnrisse überleben.

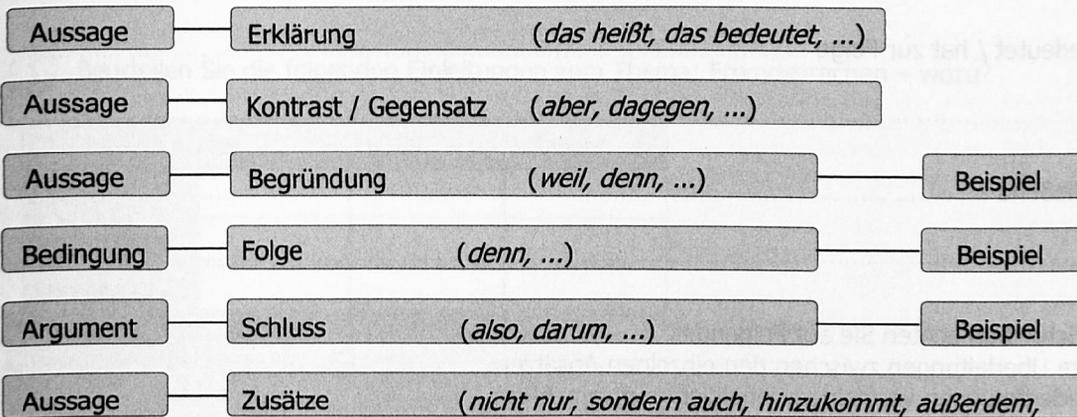
Die naheliegende Schlussfolgerung, eine hohe Schmerzgrenze sei erstrebenswert,
sie das Leben vielleicht erleichtert, ist mit Vorsicht zu genießen. eine
notwendige medizinische Behandlung hinausgezögert wird, jemand seine Schmer-
zen nicht ernst nimmt, kann es sich zum Nachteil auswirken.

- 4 In jeder Serie finden Sie ein Kuckucksei, das inhaltlich nicht in die Reihe passt.
Streichen Sie das Kuckucksei.

denn	weil	dadurch, dass	indem	nämlich	daher
folglich	also	somit	sodass	mit	führt zu ...
sondern	aber	im Gegenteil	dagegen	womit	jedoch
folgt auf ...	heute	später	nachdem	bis	führt zu ...

Ihr Text muss klar gegliedert sein. Ein klarer Aufbau hilft Ihnen beim Schreiben. Und wenn der Text gut gegliedert ist, kann auch der Leser Ihrem Gedankengang besser folgen. Deshalb wird in der Prüfung ein klarer, logischer Textaufbau auch positiv bewertet.

In Texten gibt es wiederkehrende Mini-Folgen mit gleicher Struktur. Solche Abfolgen sollten Sie trainieren.



Mini-Folgen

- 5 Füllen Sie die Lücken, so dass sinnvolle Zusammenhänge entstehen.

Die Zinssätze werden gesenkt, die Wirtschaft nicht so gut läuft. In der Computerbranche nehmen die Aufträge stark ab.

Die Zinssätze werden gesenkt, die Firmen sich günstig Kapital beschaffen können.

Die Zinssätze werden gesenkt und mehr Geld in Umlauf gebracht. entwickelt sich die Wirtschaft nicht besser.

Zwar wurden die Zinssätze gesenkt, entwickelt sich die Wirtschaft nicht besser.

6 Setzen Sie fort.

Wenn man die Zinssätze senkt,

Nun wurden die Zinssätze gesenkt, wurde Kapital billiger. So kann beispielsweise

Solche Abfolgen können auch länger sein. Zum Beispiel:
Situation -- Folgen -- Gründe -- Schluss / Ergebnis

7 Es gibt übliche Abfolgen der Absätze in einem Essay. Schreiben Sie zum Thema nach den Vorgaben.

Mein Studienaufenthalt in Augsburg

Es ist schon lange her, seit

.....

Diese Situation

.....

Die Gründe hierfür

.....

Das bedeutet / hat zur Folge

.....

Abschließend

.....

T

Beim Schreiben achten Sie auf Folgendes:

- Gute Überleitungen zwischen den einzelnen Absätzen.
- Wiederholungen vermeiden: inhaltlich und sprachlich.

Vor allem keine monotonen Aufzählungen.

РАБОТА И УЧЕБА В ГЕРМАНИИ

+49 174 275 6642

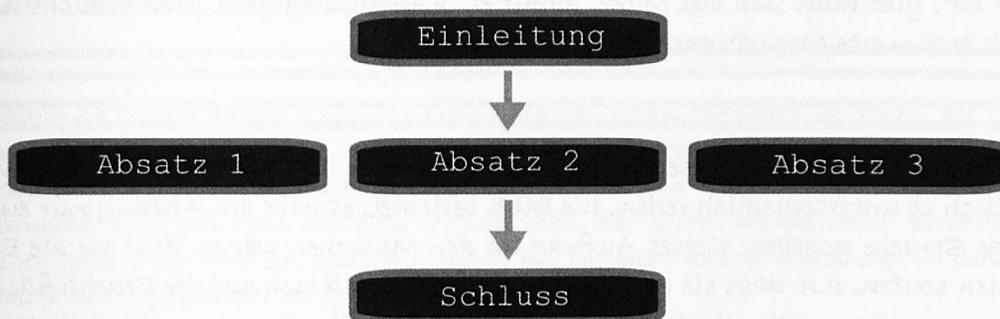
<http://vk.com/id20027768>

<http://ferienjobzav.com/>

Skype: serdyuk-s

5.10 Aufbau: Einleitung und Schluss

Ein guter deutscher Text hat in der Regel eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss. Ihr Essay-Text könnte etwa so aussehen:



Eine kurze Einleitung schreiben

Die Hinführung zur Grafikedarstellung soll ganz kurz sein. Eine Einleitung zu einem Essay ist anspruchsvoller. Sie soll das Interesse des Lesers wecken und gezielt zum Thema hinführen, jedoch keine Argumente vorwegnehmen.

Eine Einleitung beginnt mit dem Einleitungsgedanken und leitet (Überleitung) dann zur Themafrage über.

Für die Einleitung haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- ein aktuelles Ereignis,
- ein passendes persönliches Erlebnis (auch ein erfundenes),
- eine allgemeine Feststellung,
- ein historischer Rückblick,
- eine Definition des Themabegriffs.

1 Beurteilen Sie die folgenden Einleitungen zum Thema: Fremdsprachen – wozu?

	gut	mittel	schlecht
Länge			
Motivierend			
Sprache			
Themabezug			

Vor einigen Jahren sagte einer meiner Lehrer zu mir: "Andreas, du kannst dich jetzt, da du nur Griechisch sprichst, mit 10 Millionen Menschen verständigen, wenn du Deutsch sprechen lernst, wirst du dich mit 110 Millionen Menschen verständigen können. Und wenn du auch Englisch lernst mit der halben Welt." Obwohl ich damals ein pubertierender Halberwachsener war, habe ich sofort den Sinn seiner Worte verstanden und mit dem Erlernen der deutschen Sprache begonnen.

Menschen, die mehrere Sprachen erlernt haben und sie auch im Leben frei benutzen können, haben bei mir immer Begeisterung erregt. Deutsch, Englisch, Spanisch usw. zu sprechen, war für mich wie ein Traum. Und wenn man einen starken Charakter hat, gibt man sich viel Mühe, damit es in Erfüllung geht. Man braucht natürlich bestimmte Motivationen.

So viele Fremdsprachen, tausend Dialekte! Oft fragen sich Menschen, warum wir eigentlich so unterschiedlich reden. Die Bibel berichtet, es habe am Anfang nur eine einzige Sprache gegeben. Gottes Auftrag an den Menschen war es, dass sie die Erde füllen sollten, d.h. dass sie Nachkommen zeugen und sich auf der Erdoberfläche ausbreiten sollten. Viele Kinder wurden geboren, aber die Menschen, die sich stark fühlten, versammelten sich lieber an einem Ort, als dass sie sich auf der Erde ausbreiteten. Dieser Ort war die Stadt Babel. Als sie dann daran gingen, einen riesigen Turm zu bauen, um vielleicht ihre Größe zu zeigen, griff Gott ein, indem er eine Sprachverwirrung verursachte. Die Menschen gingen nun auseinander, weil sie sich nicht mehr verstehen konnten. Seitdem – wenn man diesem Bericht Glauben schenkt – sind Fremdsprachen eine "Mauer" geworden, die Personen trennt.

Unter "Fremdsprache" versteht man jede Sprache, die nicht Muttersprache ist. Das heißt jede Sprache, die nach der Muttersprache erlernt wurde. Was motiviert den Menschen zum Erlernen von zusätzlichen Sprachen?

Einige meiner schönsten kindlichen Erinnerungen spielten sich in Italien ab. Ich weiß noch, wie meine Eltern darüber vergnügt waren, wie schnell ich mich mit italienischen Mädchen angefreundet hatte, obwohl ich ihre Sprache – meine beherrschte ich noch gar nicht lange – überhaupt nicht kannte. Meine Eltern glaubten schon damals, ich hätte eine italienische Ader. Jahrelang geriet ich allein schon beim Hören dieser Sprache in helle Begeisterung. Als sich mir endlich die Gelegenheit bot, ergriff ich sie und stürzte mich voller Eifer in dieses "vergnügen Italien".

2 Unterstreichen Sie Ausdrucksweisen, die Sie sich merken wollen.

Einen Schluss formulieren

Der Schluss soll das Thema abrunden, vielleicht die dargelegten Gedanken in einen größeren zeitlichen oder thematischen Zusammenhang einordnen. Auch der Schluss muss sich auf das Thema beziehen, darf aber keine neuen Argumente bringen. Er sollte kurz gehalten werden.

Zur Gestaltung des Schlusses haben Sie folgende Möglichkeiten:

- persönliches Fazit, ein Wunsch oder eine Forderung,
- ein Ausblick auf künftige Entwicklungen, mögliche Lösungen,
- ein weiterführender Gedanke,
- Hinweis auf Verhältnisse bei Ihnen zu Hause,
- Aufgreifen des Einleitungsgedankens, sodass Einleitung und Schluss einen Rahmen bilden,
- eigene abschließende Stellungnahme zum Thema.

- 3 Beurteilen Sie die folgenden Schlüsse mit Punkten von 1 bis 6. Unterstreichen Sie Ausdrucksweisen, die Sie sich merken wollen.

Jeder sollte nun selbst entscheiden, zu welchen Zwecken er Fremdsprachen erlernen möchte und ob er die Geduld und die Ausdauer dazu hat. *de, werde ich uns eine schönes Land mit einer wunderbaren Sprache aussuchen.*

Bestimmt bereitet das Erlernen von Fremdsprachen einen Aufwand all denen, die sich dazu entschlossen haben. Einen Aufwand an Zeit und Geld, denn man muss viel Zeit opfern, um die Sprache oder die Sprachen zu erlernen und um das nötige Material zu bekommen, auch viel Geld. Das alles vergisst man aber sofort, als die ersten Ergebnisse zu sehen sind. Man wird ein anderer Mensch, ein besserer Mensch, nützlicher in der Gesellschaft und erfolgreicher im privaten Leben.

Es gibt nichts Schöneres, als dass man sich mit Menschen aus verschiedenen Ländern verständigen kann. Man würde überall zu Hause sein.

All das oben Genannte führt zur Schlussfolgerung, dass das Erlernen einer Fremdsprache viel Zeit und Geld kostet, die Gewinne aber, die davon ausgehen so groß sind, dass es die Mühe lohnt.

Abschließend möchte ich sagen: Es ist alles sehr aufwändig. Das ist klar. Aus meiner eigenen Erfahrung, kann ich aber abschließend sagen, dass es für mich immer eine riesige Freude ist, wenn ich aus irgendeinem Grund im Ausland bin und keine oder nur wenige Kommunikationsschwierigkeiten habe. Das ermöglicht mir, neue Freundschaften und Kontakte zu sammeln. Ich kann außerdem als selbständige und aufgeschlossene Frau überall hin gehen. Das bedeutet mir sehr viel!

Aus verschiedenen Gründen lernt man fremde Sprachen: um schöne Reisen unternehmen zu können, um sich mit den Ausländern unterhalten zu können, um die Sprache beibringen zu können, oder einfach, um sich selbst zu bereichern. Das bedarf großer Anstrengungen, die sich aber lohnen, weil man damit in eine neue Phase seines Reifungsprozesses gelangt.

Ein Fazit wäre: Der Gewinn, den man durch das Erlernen einer Fremdsprache erreichen kann, ist enorm, denn es kann sowohl hochkulturelle als auch nützliche Vorteile bringen. Angesichts solches unverkennbaren Gewinns kann man schon zugeben, dass der erforderliche Aufwand, die dazugehörige Sisyphus-Arbeit, sich auszahlt.

Zusammenfassend könnte man sagen, dass das Erlernen von Fremdsprachen sich immer lohnt, wenn man dazu die Lust hat und über Zeit und Geld verfügt, denn die Kenntnisse schaden niemandem und man kann davon nur gewinnen.

5.11 Ein lebendes Beispiel

Gewalt bei Jugendlichen und allgemein Welche Probleme und Ursachen sehen Sie?

Essay 1

Die Gewaltbereitschaft in allen großen Ländern ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Jeden Tag hört man, dass jemand Amok gelaufen ist, in Schulen oder auf Straßen.

Das Verhältnis eines Menschen zur Gewalt wird schon im Kindesalter geprägt. Wenn man in der Familie mit Fürsorge und Verständnis aufeinander zugeht und lernt, Konflikte durch verbale Kommunikation zu lösen, wird der junge Mensch dieses Verhaltensmuster erlernen und es später immer wieder anwenden. Werden aber Konflikte in der Familie mit Gewalt gelöst (Prügelstrafe), so wird auch dieses Verhalten später nachgeahmt.

Ein weiterer Punkt ist die Darstellung der Gewalt in den Medien. Nicht einmal das Kinderprogramm für die Jüngsten ist gewaltfrei. Gewalt wird im Film und Kino verherrlicht, Action-Helden werden durch Gewalttaten erst richtig berühmt und beliebt und mutieren leider oft zu Idolen von jungen Menschen. Dies kann zur Nachahmung verleiten. Man empfindet Gewalt als „cool“ und aufregend.

Ja, selbst die Nachrichten und Tatsachenberichte stellen uns täglich Gewalt vor. Dies führt dazu, dass wir mit der Zeit immer mehr abstumpfen, und am Ende wird Gewalt als alltäglich und fast schon als Normalzustand empfunden.

Auch in unserem Land steigen in den letzten Jahren die Gewaltbereitschaft und die Kriminalität von Jugendlichen. Verschärft wurde diese Entwicklung durch illegale Einwanderer. Diese demonstrieren ihre Stärke, bilden Banden, grenzen sich ab und zeigen oft provokativ ihre Gewaltbereitschaft. Auch Waffen kommen zusammen mit ihnen verstärkt ins Land. So wird die Grauzone immer umfangreicher und undurchsichtiger.

Dass scharfe Gesetze und Strafen nicht zum Erfolg führen, sehen wir am Beispiel USA. Dort stehen zwar manche kriminelle Delikte in einigen Staaten unter Todesstrafe, aber selbst das hat nicht zur Folge, dass die Kriminalität dadurch zurückgeht. Also sollte nicht versucht werden, einem Jugendlichen die Waffe aus der Hand zu nehmen, sondern eher ihn so zu erziehen, dass er niemals auf die Idee kommt, jemals eine zu brauchen.

- 1 Korrigieren Sie sprachliche Fehler und Ungeschicklichkeiten.
- 2 Suchen Sie für jeden Abschnitt eine formale Kennzeichnung.
- 3 Unterstreichen Sie gute Formulierungen.

In den letzten Jahren nimmt die Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen beständig zu. Es wird sehr oft betrachtet, dass junge Erwachsene gewalttätig werden. Darum versuchen viele Länder neue Maßnahmen zu treffen. Könnten diese Maßnahmen ausreichen oder ist es notwendig das Phänomen tiefer und detaillierter zu analysieren? Geschehnisse wie „Amoklauf in Schulen“ oder Gewalt in der Täglichkeit bei Jugendlichen zeigen die heutige Situation des Lebens. Um die gestiegene Gewaltbereitschaft zu kämpfen, sollte man erstens die Ursachen dieses Problems zum Vordergrund bringen. Verschärfte Waffengesetze würden sicherlich helfen aber sind auf keinen Fall die alleinstehende Lösung. In vielen Ländern, sowohl auch in meinem Heimatland, finden oftmals solche gewalttätige Reaktionen statt. Die erste Basis für die Entwicklung der Persönlichkeit liegt an der familiären Umgebung. Die Gewalt innerhalb der Familie könnte den seelischen Zustand eines Kindes stören. Der schnelle Rhythmus des Lebens und die zunehmenden Bedürfnisse können viele Eltern zu Gewalt führen. Jugendliche werden davon sehr stark beeinflusst und können sich vielleicht später gewalttätig verhalten. Noch dazu könnte man feststellen, dass die gestiegene Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen sehr stark mit der Rolle der Medien zusammengebunden ist. Täglich werden alle Menschen mit Gewaltszenen bombardiert. Sind aber Jugendliche in der Lage diese Brutalität zu kritisieren und beeinflusst zu bleiben? Die Eltern, vor allem die Berufstätigen, haben nicht die genügende Zeit sich mit ihren Kindern zu beschäftigen. In der Pubertät suchen die meisten Jugendlichen einen Ausweg. Die Wichtigkeit der Kommunikation und des Verständnis aus der Seite der Eltern spielt vielleicht die wichtigste Rolle. Sind sie aber seelisch in der Lage ihre Kinder zu unterstützen, wenn sie keine Zeit verfügen? Die Steigerung der Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen ist eine Kombination aller dieser Faktoren. Der Staat sollte in der Lage sein, strengere Kritik auszuüben. Maßnahmen zu treffen und neue Möglichkeiten zu bieten. Mehr Flexibilität an die Arbeitszeiten wurde die Eltern helfen. Qualitatives Zeitverbringen mit den Kindern, Ratschläge und Unterstützung könnte zum Problem sehr beitragen. Weiterhin könnte der Staat, auch hier in meinem Heimatland, täglich Polizisten in die Schulen setzen, so dass die Sicherheit wirksamer wäre. Was den Medien anbetrifft, sollte sich der Staat gegen die Gewaltsszenen setzen und Sendungen, Filmen und Nachrichten mehr kontrollieren.

Eine gesamte Lösung zu finden ist sehr schwierig aber Versuche aus allen Seiten sind erreichbar und können zu positiven Resultaten führen. Nur dann könnte die Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen verringert werden.

4 Gliedern Sie den Essay mit Absätzen. Verbessern Sie sprachliche Fehler.

5 Kürzen Sie den Essay von 667 Wörtern auf ungefähr 150 Wörter:

- Ganze Passagen
- Sätze
- einzelne Wörter

6 Studieren Sie die folgenden beiden Grafiken.

7 Verwenden Sie das Material für einen eigenen Essay zum Thema:

Gründe und Anlass für Gewalt bei Jugendlichen (ca. 150 Wörter)

Nach dem Schreiben noch ein Check:

- Sind Rechtschreibfehler und Grammatikfehler zu korrigieren?
- Pluralendungen, Flexionsendungen, Umlaute überprüfen
- Ist die Wortstellung gut? Stimmt Numerus der Verb-Endungen mit dem Subjekt überein?
- Haben Sie Wiederholungen vermieden?
- Ist Ihr gut Text gegliedert? Schauen Sie auf die Anfänge der Absätze.
- Kennen Sie Ihre persönlichen Schwächen und Fehler? Prüfen Sie den Text darauf hin.

Vermutete Gründe für die Zunahme von Übergriffen und gewalttätigen Ausschreitungen Jugendlicher (in Prozent)

